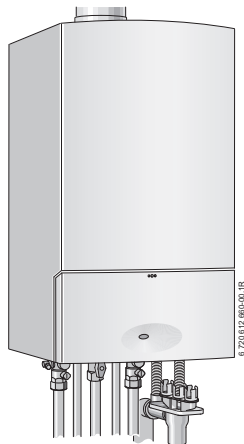


Bedienungsanleitung

**CERAPURCOMFORT**

**CERAPURCOMFORT-ECO**

Gas-Brennwertgerät



6 720 816 602 (2015/03) DE/AT/CH

 **JUNKERS**  
Bosch Gruppe

### Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wärme fürs Leben - dieses Motto hat bei uns Tradition. Wärme ist für Menschen ein Grundbedürfnis. Ohne Wärme fühlen wir uns nicht wohl, und erst die Wärme macht aus einem Haus ein behagliches Zuhause. Seit mehr als 100 Jahren entwickelt Junkers deshalb Lösungen für Wärme, Warmwasser und Raumklima, die so vielfältig sind wie Ihre Wünsche.

Sie haben sich für eine qualitativ hochwertige Junkers Lösung entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Unsere Produkte arbeiten mit modernsten Technologien und sind zuverlässig, energieeffizient und flüsterleise - so können Sie Wärme ganz unbeschwert genießen.

Wenn Sie mit Ihrem Junkers Produkt dennoch einmal Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Junkers Installateur. Er hilft Ihnen gerne weiter. Der Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da! Details dazu erfahren Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Junkers Produkt.

Ihr Junkers Team

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Symbolerklärung und Sicherheitshinweise</b>	<b>5</b>
1.1	Symbolerklärung	5
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
<b>2</b>	<b>Angaben zum Gerät</b>	<b>9</b>
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
2.2	EG-Baumusterkonformitätserklärung	9
2.3	Typenübersicht	10
2.4	Produktdaten zum Energieverbrauch	10
<b>3</b>	<b>Gerät für den Betrieb vorbereiten</b>	<b>11</b>
3.1	Übersicht der Anschlüsse	11
3.2	Gashahn öffnen	12
3.3	Wartungshähne öffnen	13
3.4	Blende öffnen	14
3.5	Betriebsdruck der Heizung kontrollieren	15
3.6	Heizwasser nachfüllen	15
<b>4</b>	<b>Bedienung</b>	<b>16</b>
4.1	Übersicht der Bedienelemente	17
4.2	Gerät ein-/ausschalten	18
4.3	Heizung einschalten	19
4.4	Heizungsregler (Zubehör) einstellen	20
4.5	Warmwassertemperatur einstellen (Geräte mit Warmwasserspeicher)	20
4.6	Sommerbetrieb einstellen	22
4.7	Frostschutz einstellen	23
4.8	Tastensperre einschalten	24
4.9	Anzeigen im Display	25
<b>5</b>	<b>Thermische Desinfektion durchführen</b>	<b>26</b>

---

## Inhaltsverzeichnis


---

<b>6</b>	<b>Energiesparhinweise .....</b>	<b>28</b>
<b>7</b>	<b>Störungen beheben .....</b>	<b>30</b>
<b>8</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>32</b>
<b>9</b>	<b>Umweltschutz/Entsorgung .....</b>	<b>32</b>
<b>10</b>	<b>Kurzbedienungsanleitung .....</b>	<b>33</b>
	<b>Index .....</b>	<b>34</b>

# 1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Symbolerklärung

### Warnhinweise

	<p>Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet.</p> <p>Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.</p>
---	---

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

### Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

### Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

### 1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

#### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt darf nur zur Erwärmung von Heizwasser und zur Warmwasserbereitung in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen verwendet werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

#### Verhalten bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
  - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
  - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
  - Nicht telefonieren und nicht klingeln.
- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.

#### Lebensgefahr durch Vergiftung mit Abgasen

Bei austretendem Abgas besteht Lebensgefahr. Beachten Sie bei beschädigten oder undichten Abgasleitungen oder bei Abgasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Wärmeerzeuger ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.

- ▶ Gegebenenfalls alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.
- ▶ Mängel sofort beseitigen lassen.

### **Inspektion und Wartung**

Fehlende oder mangelhafte Reinigung, Inspektion oder Wartung kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen bis hin zur Lebensgefahr.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Mängel sofort beseitigen lassen.
- ▶ Heizungsanlage einmal jährlich von einem zugelassenen Fachbetrieb inspizieren lassen und erforderliche Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen lassen.
- ▶ Wärmeerzeuger mindestens alle zwei Jahre reinigen lassen.
- ▶ Wir empfehlen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

### **Umbau und Reparaturen**

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Niemals die Verkleidung des Wärmeerzeugers entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage vornehmen.
- ▶ Auslauf der Sicherheitsventile keinesfalls verschließen. Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher: während der Aufheizung kann Wasser am Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers austreten.

### **Raumluftabhängiger Betrieb**

Der Aufstellraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verkleinern oder verschließen.
- ▶ Einhaltung der Lüftungsanforderungen in Absprache mit einem Fachmann sicherstellen:
  - bei baulichen Veränderungen (z. B. Austausch von Fenstern und Türen)

- beim nachträglichen Einbau von Geräten mit Abluftführung nach außen (z. B. Abluftventilatoren, Küchenlüfter oder Klimageräte).

### **Verbrennungsluft/Raumluft**

Die Luft im Aufstellraum muss frei sein von entzündlichen oder chemisch aggressiven Stoffen.

- ▶ Keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünnungen, Farben, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.
- ▶ Keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.

### **Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke**

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“



## 2 Angaben zum Gerät

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen nach EN 12828 eingebaut werden.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Die gewerbliche und industrielle Verwendung der Geräte zur Erzeugung von Prozesswärme ist ausgeschlossen.

Hinweise für die zulässigen Betriebsbedingungen sind in den Kapiteln der Installations- und Wartungsanleitung für den Fachmann aufgeführt.

### 2.2 CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung.

Es erfüllt die Anforderungen an Gas-Brennwertkessel im Sinne der Energieeinsparverordnung.

Der entsprechend § 6 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV vom 26.1.2010) ermittelte Gehalt des Abgases an Stickstoffoxiden liegt unter 60 mg/kWh.

Das Gerät ist nach EN 677 geprüft.

### 2.3 Typenübersicht

CerapurComfort	ZBR 16-3 A
	ZBR 28-3 A
	ZBR 42-3 A
CerapurComfort-Eco	ZSBE 16-3 A
	ZSBE 28-3 A

Tab. 2

Z	Zentralheizungsgerät
S	Eingebautes 3-Wege-Ventil für den Anschluss eines indirekt beheizten Speichers
B	Brennwerttechnik
R	stetige Regelung
E	Heizungspumpe der Energieeffizienzklasse A
16...42	Nennwärmeleistung bis 16 kW/28 kW/42 kW
-3	Version
A	gebläseunterstütztes Gerät

### 2.4 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die Produktdaten zum Energieverbrauch finden Sie in der Installations- und Wartungsanleitung für den Fachmann.

### 3 Gerät für den Betrieb vorbereiten

#### 3.1 Übersicht der Anschlüsse

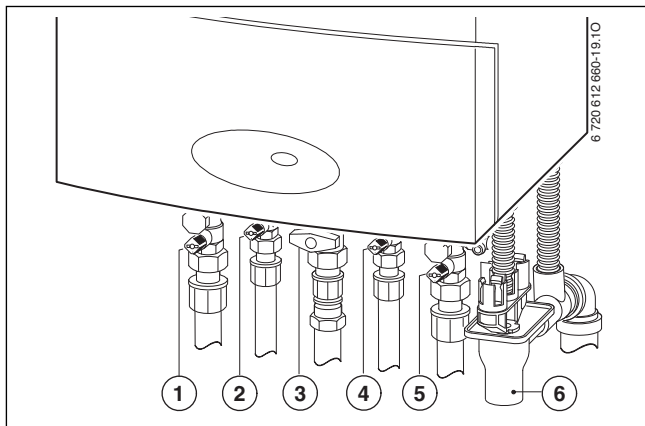


Bild 1

- [1] Heizungsvorlaufhahn
- [2] bei Geräten mit Warmwasserspeicher: Speichervorlaufhahn
- [3] Gashahn (geschlossen)
- [4] bei Geräten mit Warmwasserspeicher: Speicherrücklaufhahn
- [5] Heizungsrücklaufhahn
- [6] Siphon (Zubehör)

### 3.2 Gashahn öffnen

- ▶ Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).

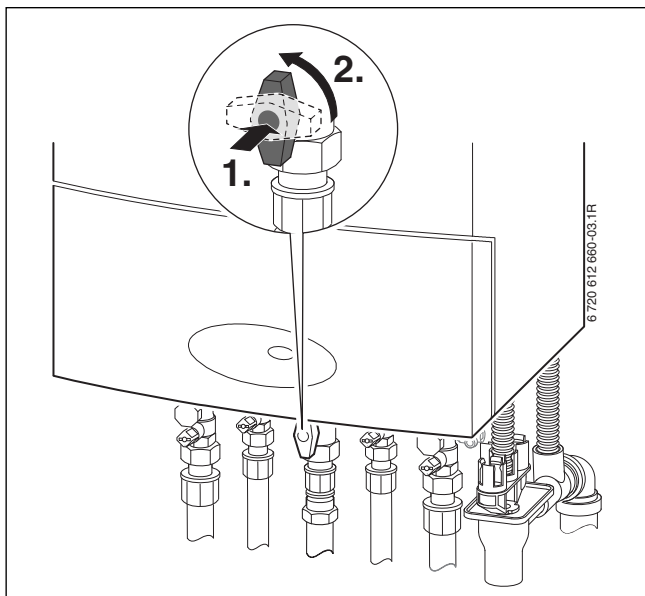


Bild 2

### 3.3 Wartungshähne öffnen

- ▶ Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Markierung in Fließrichtung zeigt. Markierung quer zur Fließrichtung = geschlossen.

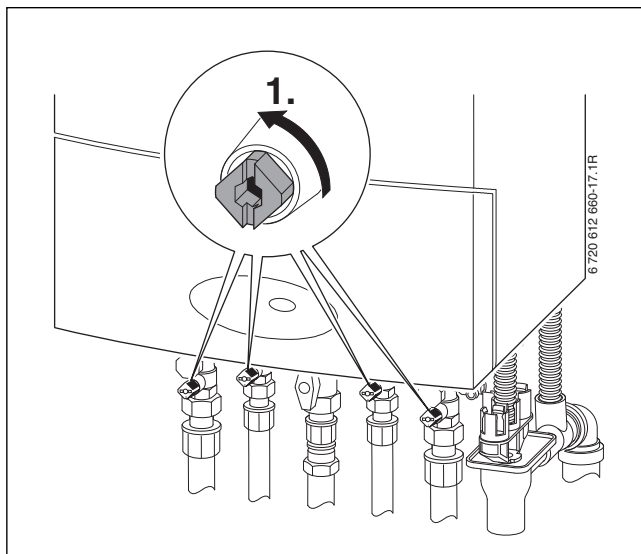


Bild 3

### 3.4 Blende öffnen

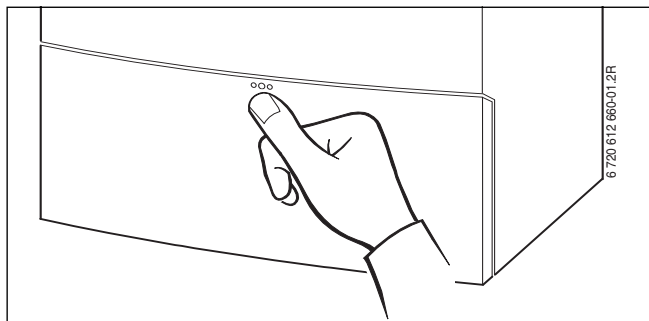


Bild 4

### 3.5 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

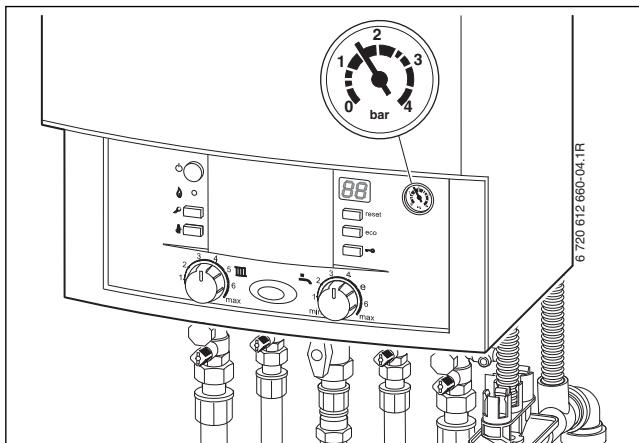


Bild 5

### 3.6 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.



**HINWEIS:** Geräteschaden!

Beim Nachfüllen von Heizwasser können Spannungsrisse am heißen Wärmeblock auftreten.

► Heizwasser nur bei kaltem Gerät nachfüllen.

**Maximaler Druck** von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

### 4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät.

Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:

- Außentemperaturgeführter Regler im Gerät eingebaut, → Bild 7, [13], Seite 17.
- Außentemperaturgeführter Regler extern montiert
- Raumtemperaturgeführter Regler



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.



Auf Seite 33 finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung zum Heizgerät.

Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung können Sie die Kurzbedienungsanleitung nach außen falten und zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

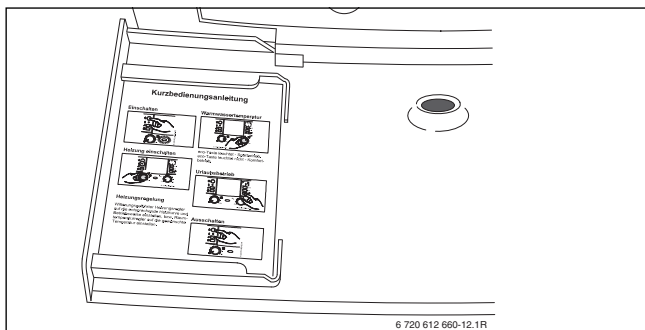


Bild 6



## 4.1 Übersicht der Bedienelemente

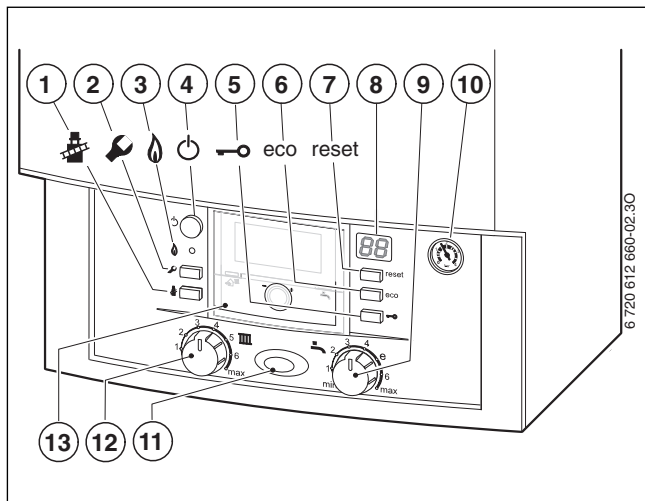


Bild 7

- [1] Schornsteinfegertaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
- [2] Servicetaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
- [3] Kontrolllampe Brennerbetrieb
- [4] Ein/Aus-Schalter
- [5] Tastensperre
- [6] eco-Taste
- [7] reset-Taste
- [8] Display
- [9] Warmwasser-Temperaturregler
- [10] Manometer
- [11] Betriebsleuchte
- [12] Vorlauftemperaturregler
- [13] Hier kann ein außentemperaturgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)

### 4.2 Gerät ein-/ausschalten

#### Einschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter einschalten.  
Die Betriebsleuchte leuchtet und das Display zeigt die Vorlauftemperatur des Heizwassers.

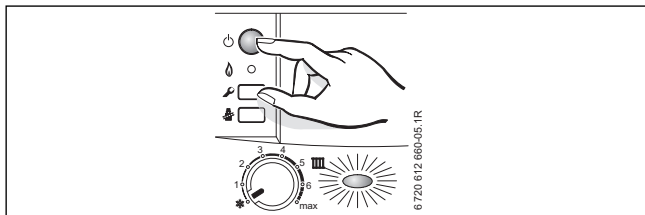



Bild 8



Wenn im Display  im Wechsel mit der Vorlauftemperatur erscheint, bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.

#### Ausschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter ausschalten.  
Die Betriebsleuchte erlischt.
- ▶ Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.7).




Das Gerät hat einen Blockierschutz für die Heizungspumpe, der ein Festsitzen der Pumpe nach längerer Betriebspause verhindert.

Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keinen Blockierschutz.

### 4.3 Heizung einschalten


Die maximale Vorlauftemperatur kann am Vorlauftemperaturregler auf die Heizungsanlage abgestimmt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.

Einstellung Vorlauf-temperaturregler 	Vorlauftemperatur	Anwendungsbeispiel
1	ca. 35 °C	
2	ca. 43 °C	
3	ca. 50 °C	Fußbodenheizung
4	ca. 60 °C	
5	ca. 67 °C	
<b>6</b>	<b>ca. 75 °C</b>	Radiatorenheizung
max	ca. 90 °C	Konvektorenheizung

Tab. 3



Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässige Vorlauftemperatur beachten.

- ▶ Vorlauftemperaturregler  drehen, um die maximale Vorlauftemperatur einzustellen.

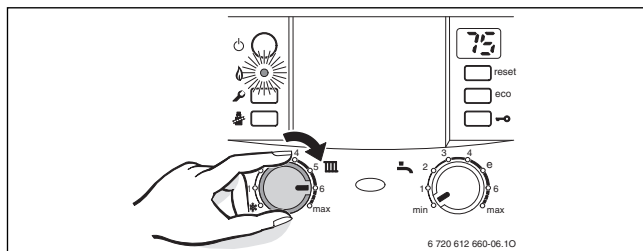


Bild 9

Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrolllampe.

### 4.4 Heizungsregler (Zubehör) einstellen

- ▶ Stellen Sie den Heizungsregler entsprechend den Vorgaben der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers ein.

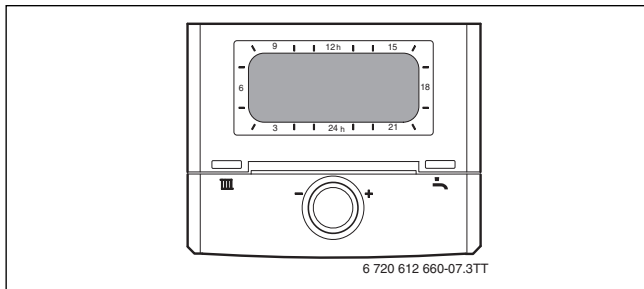



Bild 10

### 4.5 Warmwassertemperatur einstellen (Geräte mit Warmwasserspeicher)

- ▶ Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler  einstellen. Im Display blinkt für 30 Sekunden die eingestellte Warmwassertemperatur.

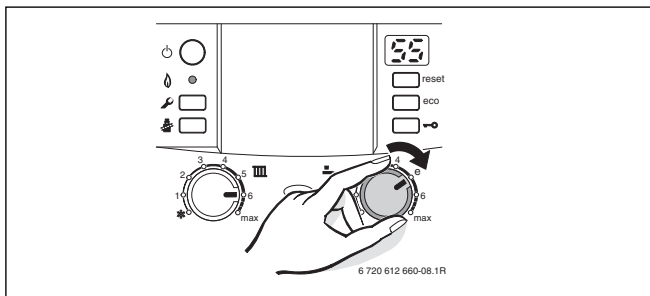



Bild 11

Warmwasser-Temperaturregler 	Warmwassertemperatur
min	ca. 10 °C (Frostschutz)
e	ca. 55 °C
max	ca. 70 °C


Tab. 4



**WARNUNG:** vor Verbrühung!

- ▶ Temperatur im normalen Betrieb nicht höher als 60 °C einstellen.



Um einer bakteriellen Verunreinigung z. B. durch Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir den Warmwasser-Temperaturregler  auf mindestens „e“ einzustellen (55 °C).

In dieser Stellung ergibt sich eine wirtschaftliche und komfortable Warmwasserbereitung.

### eco-Taste

Grundeinstellung ist der Warmwasservorrang, die eco-Taste leuchtet nicht.

Durch Drücken der eco-Taste kann zwischen **Warmwasservorrang** und **wechselndem Betrieb** gewählt werden.

- **Warmwasservorrang**

Zuerst wird der Warmwasserspeicher bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Erst danach geht das Gerät in den Heizbetrieb. Deshalb kann es vorkommen, dass der Heizbetrieb länger unterbrochen wird und die Raumtemperatur absinkt.

Warmwasservorrang gewährt einen hohen Warmwasserkomfort.

- **Wechselnder Betrieb**

Das Gerät wechselt zwischen Heizbetrieb und Speicherbetrieb. Dadurch wird ein zu starkes Abkühlen der Raumtemperatur vermieden.

Wechselnder Betrieb gewährt eine gleichmäßige Raumtemperatur bei etwas geringerem Warmwasserkomfort.

### 4.6 Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.



**HINWEIS:** Gefahr des Einfrierens der Heizungsanlage. Im Sommerbetrieb besteht nur Gerätefrostschutz.

- ▶ Bei Frostgefahr Frostschutz beachten (→ Seite 23).

- ▶ Stellung des Vorlauftemperaturreglers  notieren.
- ▶ Vorlauftemperaturregler  ganz nach links  drehen.

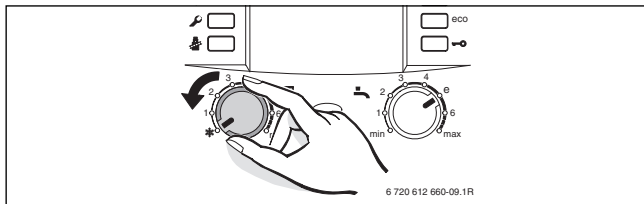


Bild 12




Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

---

## 4.7 Frostschutz einstellen

### Frostschutz für die Heizungsanlage:

- ▶ Gerät eingeschaltet lassen, Vorlauftemperaturregler  mindestens auf Stellung 1.

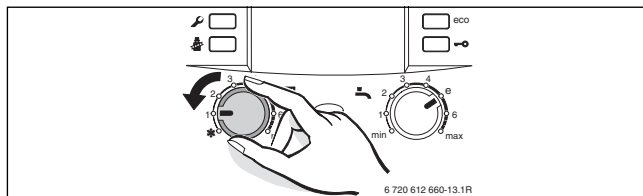


Bild 13


**-oder-** wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:

- ▶ Vom Fachmann Frostschutzmittel (siehe Installationsanleitung) ins Heizwasser mischen und Warmwasserkreis entleeren lassen.



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Frostschutz für den Speicher:

- ▶ Gerät eingeschaltet lassen, Warmwasser-Temperaturregler  auf Linksanschlag drehen (10 °C).

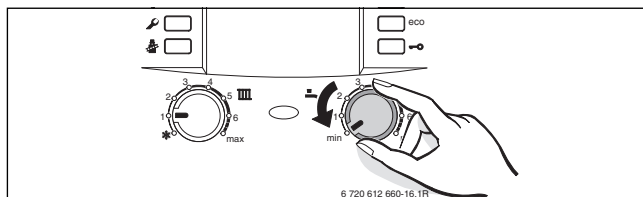



Bild 14

### 4.8 Tastensperre einschalten

Die Tastensperre wirkt auf den Vorlauftemperaturregler, den Warmwasser-Temperaturregler und alle Tasten außer Ein/Aus-Schalter, Schornsteinfegertaste und reset-Taste.

Tastensperre einschalten:

- ▶ Taste drücken bis im Display abwechselnd  und die Vorlauftemperatur angezeigt wird.

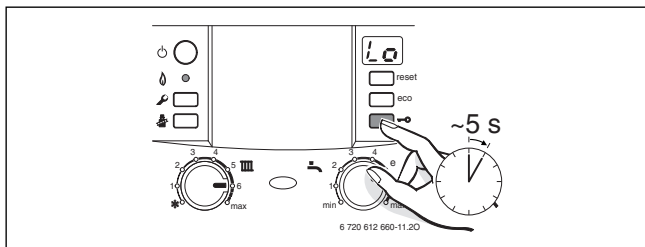











Bild 15

Tastensperre ausschalten:

- ▶ Taste drücken bis im Display nur noch die Vorlauftemperatur angezeigt wird.



## 4.9 Anzeigen im Display

Display	Beschreibung
	Inspektion erforderlich.
	Tastensperre aktiv (→ Kapitel 4.8).
	Heizungspumpe ist blockiert (→ Kapitel 7).
	Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.
	Entlüftungsfunktion aktiv (ca. 4 Minuten).
	Unzulässig schneller Anstieg der Vorlauftemperatur (Gradientenüberwachung). Der Heizbetrieb wird für zwei Minuten unterbrochen.
	Der Betriebsdruck der Heizung ist zu niedrig (bei Cerapur-Comfort und CerapurComfort-Eco). ► Füllen Sie Heizwasser nach (→ Seite 15 und 15).
	Trocknungsfunktion (dry function). Wird angezeigt, wenn am außentemperaturgeführten Heizungsregler die Estrichtrocknung aktiviert ist, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.
z. B. 	Störungs-Code (→ Kapitel 7)

Tab. 5

### 5 Thermische Desinfektion durchführen

Um bei Geräten mit Warmwasserspeicher einer bakteriellen Verunreinigung des Warmwassers durch z. B. Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir, nach längerer Stillstandszeit eine thermische Desinfektion durchzuführen.



Bei einigen Heizungsreglern kann die thermische Desinfektion zu einer festen Zeit programmiert werden, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Die thermische Desinfektion erfasst das Warmwassersystem einschließlich der Entnahmestellen.

Der Speicherinhalt kühlt nach der thermischen Desinfektion erst allmählich durch thermische Verluste wieder auf die eingestellte Warmwassertemperatur ab. Deshalb kann die Warmwassertemperatur kurzzeitig höher sein als die eingestellte Temperatur.



**WARNUNG:** Verbrühungsgefahr!

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- ▶ Thermische Desinfektion nur außerhalb der normalen Betriebszeiten durchführen.

- ▶ Warmwasser-Entnahmestellen schließen.
- ▶ Bewohner auf Verbrühungsgefahr hinweisen.
- ▶ Bei einem Heizungsregler mit Warmwasserprogramm Zeit und Warmwassertemperatur entsprechend einstellen.
- ▶ Evtl. vorhandene Zirkulationspumpe auf Dauerbetrieb einstellen.

- ▶ Warmwasser-Temperaturregler auf Rechtsanschlag (ca. 70 °C) drehen.

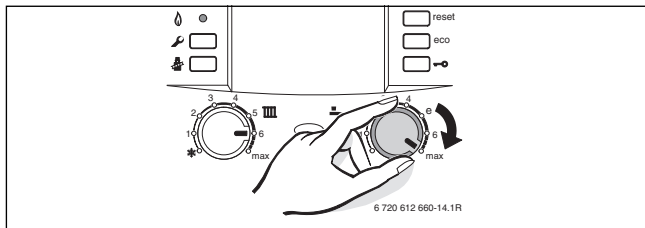


Bild 16

- ▶ Warten, bis die maximale Temperatur erreicht ist.
- ▶ Nacheinander von der nächstgelegenen Warmwasser-Entnahmestelle bis zur entferntesten so lange Warmwasser entnehmen, bis 3 Minuten lang 70 °C heißes Wasser ausgetreten ist.
- ▶ Warmwasser-Temperaturregler, Zirkulationspumpe und Heizungsregler wieder auf Normalbetrieb einstellen.

## 6 Energiesparhinweise

### Sparsam heizen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

### Inspektion und Wartung

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

### Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit raumtemperaturgeführter Regler oder witterungsgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

### Thermostatventile

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

### Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

### **Lüften**

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumlufte nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

### **Zirkulationspumpe**

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

### 7 Störungen beheben


Die Elektronik überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, ertönt ein Warnton und die Betriebsleuchte blinkt.




Wenn Sie eine Taste drücken, wird der Warnton ausgeschaltet.

---

Das Display zeigt einen Störungs-Code (z. B. ) und die reset-Taste kann blinken.

Wenn die reset-Taste blinkt:

- ▶ reset-Taste drücken und halten, bis das Display  zeigt.  
Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn die reset-Taste nicht blinkt:

- ▶ Gerät aus- und wieder einschalten.  
Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code sowie Gerätedaten mitteilen.



Eine Übersicht der Anzeigen im Display finden Sie auf Seite 25.

---

### Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Zusatztypschild in der Blende.

Cerapur (z. B. ZSBE 28-3 A).....

Seriennummer:.....

Datum der Inbetriebnahme: .....

Ersteller der Anlage: .....

### 8 **Wartung**

#### **Inspektion und Wartung**

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

#### **Verkleidung reinigen**

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

---

### 9 **Umweltschutz/Entsorgung**

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

#### **Verpackung**

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

#### **Altgerät**

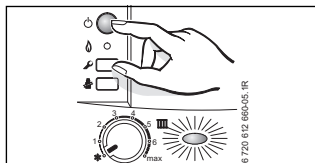
Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

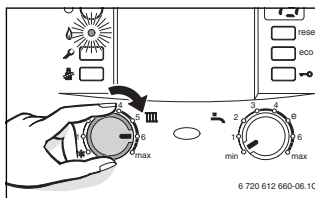


## 10 Kurzbedienungsanleitung

### Gerät ein-/ausschalten



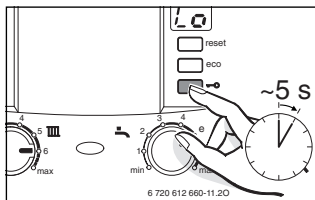
### Heizung einschalten



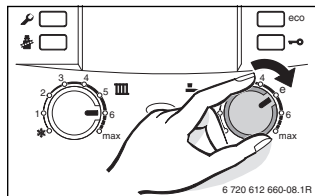
### Heizungsregler (Zubehör) einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

### Tastensperre einschalten



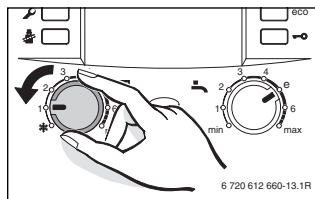
### Warmwassertemperatur einstellen



**WARNUNG:** vor Verbrühung!

► Warmwasser-Temperaturregler auf maximal 60 °C drehen.

### Frostschutz einstellen



## Index

<b>A</b>	
Altgerät.....	32
Angaben zum Gerät .....	9
– Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	9
– EG-Baumusterkonformitätserklärung.....	9
– Typenübersicht .....	10
Ausschalten	
– Gerät .....	18, 33
– Heizung.....	19, 33
<b>B</b>	
Bedienung.....	16
– allgemeine Bedienhinweise .....	16
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	9
<b>E</b>	
eco-Taste .....	21
EG-Baumusterkonformitätserklärung .....	9
Einschalten	
– Gerät .....	18, 33
– Heizung.....	19, 33
Energiesparhinweise .....	28
Energieverbrauch.....	10
Entsorgung.....	32
<b>F</b>	
Frostschutz .....	23, 33
<b>G</b>	
Gasart .....	10
Gasgeruch.....	6
Gerät ausschalten .....	18, 33
Gerät einschalten .....	18, 33

**H**

Heizung ein-/ausschalten .....	19, 33
Heizungsregler .....	20, 33

**P**

Produktdaten zum Energieverbrauch .....	10
---	----

**R**

Recycling.....	32
----------------	----

**S**

Sicherheitshinweise .....	5–6
Sommerbetrieb .....	22
Störungen.....	30
Störungsanzeige .....	30
Symbolerklärung .....	5

**T**

Tastensperre.....	24, 33
Thermische Desinfektion .....	26
Typenübersicht .....	10

**U**

Übersicht der Bedienelemente.....	17
Umweltschutz .....	32

**V**

Verpackung.....	32
-----------------	----

**W**

Warmwassertemperatur einstellen .....	33
---------------------------------------	----

# Wie Sie uns erreichen ...

## DEUTSCHLAND

---

Bosch Thermotechnik GmbH  
Junkers Deutschland  
Junkersstraße 20-24  
D-73249 Wernau  
www.junkers.com

### Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)  
Telefon (0 18 06) 337 337 <sup>1</sup>  
Telefax (0 18 03) 337 339 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/Gespräch  
<sup>2</sup> aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Min.

## ÖSTERREICH

---

Robert Bosch AG  
Geschäftsbereich Thermotechnik  
Geiereckstraße 6  
A-1110 Wien  
www.junkers.at

### Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)  
Telefon (08 10) 81 00 90  
(Ortstarif)

## SCHWEIZ

---

### Vertrieb

Tobler Haustechnik AG  
Steinackerstraße 10  
CH-8902 Urdorf

### Service

Tobler Service AG  
Bahnhofstrasse 25  
CH-4450 Sissach  
www.haustechnik.ch

### Servicenummer

Telefon 0842 840 840

